

Andreas Büsch: Das Ende des Projekts Aufklärung?

Selbst Anbieter generativer KI fordern, dass die Artefakte bzw. deren Ergebnisse kritisch genutzt werden sollten, was mindestens eine Vermittlung entsprechender kritisch-reflexiver Kompetenzen erfordert. Darüber hinaus ist zu fragen, welche Anforderungen an Medien-, Daten- oder Digital-Kompetenz Künstliche Intelligenz bzw. deren absehbare weitere Entwicklung stellt. Weiterhin muss die Frage erlaubt sein, ob die Idee des (verantwortlich) handelnden Subjekts, das in medialen Kontexten kompetent agiert, angesichts der rasanten Verbreitung von KI an sich in Frage gestellt ist. Ist KI demnach nur ‚das nächste große Ding‘ oder eine qualitativ neue Herausforderung für die Medienpädagogik?

Literatur

Baacke, D. (1980). Kommunikation und Kompetenz. 3. Auflage Juventa.

Büsch, A. (2023). Die Geister, die wir riefen ... Bildungs□theoretische und -praktische Zugänge zu kreativen KI-Anwendungen. RU heute, 1-2/2023, 24–27. https://bistummainz.de/export/sites/bistum/schule/galleries/downloads/RUheute_01022023_Heft.pdf

Cousseran, L., Lauber, A., Hermann, S. & Brüggem, N. (2023). Kompass: Künstliche Intelligenz und Kompetenz 2023. Einstellungen, Handeln und Kompetenzentwicklung im Kontext von KI. kopaed. doi.org/10.5281/zenodo.10058588

Friedrichs-Liesenkötter, H., Gerhardt, L., Kamin, A.-M. & Kröger, S. (Hrsg.) (2020) Medienpädagogik als Schlüsseldisziplin in einer mediatisierten Welt. Perspektiven aus Theorie, Empirie und Praxis. Zeitschrift MedienPädagogik, 37. doi.org/10.21240/mpaed/37.X.

Gapski, H. (2021). Künstliche Intelligenz (KI) und kritische Medienbildung. Reflexionen aus kommunikationswissenschaftlicher Perspektive. digid. jff.de/ki-expertisen

Hirsch, N. (2024). Die Kompetenz des kritischen Denkens – analysiert vor dem Hintergrund der KI-Debatte in der Bildung. <https://ebildungslabor.de/blog/die-kompetenz-des-kritischen-denkens-analysiert-vor-dem-hintergrund-der-ki-debatte-in-der-bildung>

Kerres, M. (2022). Mediendidaktik. In U. Sander, F. von Gross & K.-U. Hugger (Hrsg.), Handbuch Medienpädagogik (S. 105–114). 2. Auflage. Springer VS.

Knaus, T. (2024). Warum KI kein Hype ist und die Medienpädagogik sich damit befassen sollte. merz medien + erziehung, 68(3), 21–30.

Knaus, T. (2023). Künstliche Intelligenz und Bildung: Was sollen wir wissen? Was können wir tun? Was dürfen wir hoffen? Und was ist diese KI? Ein kollaborativer Aufklärungsversuch. In Ludwigsburger Beiträge zur Medienpädagogik, 23. doi.org/10.21240/lbzm/23/19

Schorb, B. (2017). Medienkompetenz. In B. Schorb, A. Hartung & Ch. Dallmann (Hrsg.), Grundbegriffe Medienpädagogik (S.

merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de

254–261). 6. Auflage. kopaed.

Tretter, M. (2023). Ambivalenzen gegenwärtiger Gewissheitsbestrebungen. Menschliche Entscheidungsfreiheit in einer ge-wisserwerdenden Welt. In A. Puzio, N. Kunkel & H. Klinge (Hrsg.), *Alexa, wie hast du's mit der Religion* (S. 135–156). wbg Academic.